

Dringliche Anfrage

Hannover, den 09.10.2023

Fraktion der CDU

Weniger Quereinsteiger an niedersächsischen Schulen - Kultusministerin ohne Plan?

In der *Hannoverschen Allgemeinen Zeitung (HAZ)* vom 5. Oktober 2023 ist unter der Überschrift „Immer mehr Quereinsteiger an deutschen Schulen“ zu lesen, dass an deutschen Schulen immer mehr Lehrkräfte ohne anerkannte Lehramtsprüfung unterrichten. Im Schuljahr 2021/22 waren 8,6 % der Lehrkräfte an den allgemeinbildenden Schulen sogenannte Quer- sowie Seiteneinsteigerinnen und -einsteiger, wie das Statistische Bundesamt am 4. Oktober 2023 in Wiesbaden mitteilte. Rund 60 800 der insgesamt 709 000 Lehrkräfte hatten demnach keine anerkannte Lehramtsprüfung absolviert. Im Schuljahr 2011/2012 hatte der Anteil laut Statistik noch bei 5,9 % gelegen. Niedersachsen hingegen vermeldet für dieses Schuljahr laut der *HAZ*-Berichterstattung einen gegenteiligen Trend: Waren im Sommer 2022 noch 9,5 % der Lehrkräfte Quer- oder Seiteneinsteiger, so lag der Anteil dieses Jahr nur noch bei 5,8 %.

In der Stellungnahme der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission (SWK) der Kultusministerkonferenz mit dem Titel „Empfehlungen zum Umgang mit dem akuten Lehrkräftemangel“ vom 27. Januar 2023 heißt es, dass der Quer- bzw. Seiteneinstieg angesichts des schwankenden Lehrkräftebedarfs als Instrument der Gewinnung und Qualifizierung von Lehrkräften auch in Zukunft eine Rolle spielen wird. Die SWK empfiehlt deshalb eine systematische Bestandsaufnahme aller Quer- und Seiteneinstiegsmodelle hinsichtlich der Organisation, des Umfangs sowie der Inhalte.

Dies vorausgeschickt, fragen wir die Landesregierung:

1. Wie erklärt die Landesregierung die rückläufigen Zahlen von Quer- und Seiteneinsteigern im niedersächsischen Schuldienst?
2. Welche konkreten Konzepte und Maßnahmen zur Förderung und Einstellung von Quer- und Seiteneinsteigern in den niedersächsischen Schuldienst wurden seit dem 8. November 2022 mit welchem Ergebnis umgesetzt?
3. Weshalb ist es bislang nicht gelungen, für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger mit Bachelorabschluss oder einem Fachhochschuldiplom, die bisher an allgemeinbildenden Schulen nur befristet eingestellt werden können, ein berufsbegleitendes Masterstudium zu realisieren?

Carina Hermann
Parlamentarische Geschäftsführerin

(Verteilt am 09.10.2023)